

Tritte und Angriffe: Haftbefehl gegen 30-jährigen Mann in Plauen

Haftbefehl wegen versuchten Totschlags in Plauen: Mann (30) nach mehrfach polizeilich auffälligem Verhalten in Untersuchungshaft.

Polizei erlässt Haftbefehl gegen Mann nach versuchten Totschlags

Ein Vorfall in Plauen im Vogtlandkreis hat zu einem Haftbefehl gegen einen 30-jährigen Mann geführt. Dieser war bereits zuvor mehrfach polizeilich auffällig geworden und wurde nun wegen versuchten Totschlags angeklagt.

Der Marokkaner wurde Ende Mai vorläufig festgenommen, nachdem er in der Voßstraße randaliert und einen 40-jährigen durch Tritte verletzt hatte. Wenige Wochen später wurde er auch wegen eines Angriffs auf einen Mann in der Bahnhofstraße als Tatverdächtiger identifiziert.

Aufgrund seines psychischen Zustands wurde der Beschuldigte damals in einer geschlossenen Station eines Krankenhauses untergebracht. Doch bei einer gerichtlichen Vorführung wurde am Mittwoch schließlich Haftbefehl wegen versuchten Totschlags gegen ihn erlassen.

Der 30-jährige Mann wurde daraufhin in eine Justizvollzugsanstalt gebracht, um auf seinen Prozess zu warten. Die Polizei betonte die Ernsthaftigkeit des Vorfalls und die Notwendigkeit, gegen solche Gewalttaten konsequent vorzugehen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de